



Reihe „Praxishinweise“

von Dr. med. Mujeer Al-Haj

veröffentlicht in SANUM-Post Nr. 42/1998, Seite 30 - 31

Therapie bei Mykosen

Die Häufigkeit von Mykosen, besonders des Darmes, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Als Ursachen werden die veränderten Umwelt- und Lebensbedingungen diskutiert. Mit Hilfe der homöopathischen Arzneimittel der Firma SANUM gelingt es, Mykosen auf regulativem Wege zu beseitigen. Jedoch gewährleistet nur eine zusätzliche Umstellung der Ernährungsgewohnheiten einen dauerhaften Therapieerfolg (siehe Buch „Ernährungsumstellung für chronisch Kranke und Allergiker“ von Dr. K. Werthmann).

A. Therapie mit Pilzpräparaten

Präparat	Anwendung
1. FORTAKEHL-D5-Tabletten	Zweimal täglich 1 Tablette morgens vor dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen während zehn Tagen.
Die folgenden drei Präparate werden nach den FORTAKEHL-D5-Tabletten parallel gegeben.	
2. a) ALBICANSAN-D5-Tropfen	Einmal täglich (außer montags) 8 Tropfen oral vor einer Mahlzeit während zehn Wochen.
b) PEFRAKEHL-D3-Suppositorien	Einmal täglich (außer montags und donnerstags) 1 Suppositorium rektal einführen während vierzehn Tagen.
c) ALBICANSAN-D3-Suppositorien	Einmal wöchentlich (montags) 1 Suppositorium rektal einführen während zehn Wochen.
d) EXMYKEHL-Suppositorien	Einmal wöchentlich (donnerstags) 1 Suppositorium rektal einführen während zehn Wochen.

Zusätzlich ALKALA N: 1 Meßlöffel mit Flüssigkeit auf den ganzen Tag schluckweise verteilen.



B. Therapie mit Bakterienpräparaten

Die beiden folgenden Präparate werden so im Wechsel gegeben, daß sie an verschiedenen Wochentagen eingenommen werden. Die Therapie mit den Bakterienpräparaten wird parallel zur Therapie mit den Pilzpräparaten durchgeführt und zusammen mit der Einnahme der FORTAKEHL-D5-Tabletten begonnen.

Präparat	Anwendung
1. LATENSIN-schwach-Kapseln	Einmal 1 Kapsel (mittwochs) pro Woche nüchtern mit Flüssigkeit während fünf Wochen.
2. RECARCIN-Kapseln	Einmal 1 Kapsel (sonntags) pro Woche nüchtern mit etwas Flüssigkeit während fünf Wochen.

Nach dieser Behandlung (Dauer 11,5 Wochen) soll eine Woche Pause eingelegt werden, die von einer Ausleitungstherapie begleitet wird. Sollte eine nach dieser Behandlung durchgeführte Laboruntersuchung immer noch Hinweise auf eine Candidamykose geben, kann das obige Behandlungsschema wiederholt werden.